

## B e k a n n t m a c h u n g.

Um Geldbedürftigen auch außer den für das Leihhaus festgesetzten Expeditions-Stunden zu jeder schicklichen Zeit des Tages schnell Hilfe zu leisten, werden vom 1. Febr. d. J. an, von dem Herren Hezel, verpfl. Taxator für Gold, Silber und Juwelen (Hainstraße Nr. 344),  
 „ Dessy, „ „ jede Art von Stoffen, Kleidungsstücken, Betten ic.  
 (Grimm. Steinweg Nr. 1300),

in ihren resp. Wohnungen Pfänder angenommen, und darauf Vorschuß gegeben. Dem Taxator sind jedoch bei einem Versatz dieser Art, von jedem Thaler des Darlehns, drei Pfennige für seine Bemühung zu entrichten. Der Verpfänder erhält von dem Taxator einen von demselben unterzeichneten Interims-Schein, welcher am nächstfolgenden Expeditions-Tage, in den bereits bekannten Vormittagsstunden, beim Leihhause vorgezeigt, und gegen einen wirklichen Pfandschein umgetauscht werden muß. Nur wenn dieser Umtausch pünktlich geschieht, ist die Anstalt für die auf solche Weise versetzten Pfänder verantwortlich, so wie auch überhaupt mit den genannten Interims-Scheinen keine Einlösungen bewerkstelligt werden können.

Diejenigen, welche an den festgesetzten Expeditions-Tagen und Stunden Pfänder versetzen, oder überhaupt dergleichen einlösen wollen, haben sich wie zeither unmittelbar bei der Anstalt zu melden.  
 Die Expedition des Leihhauses.

### Bekanntmachung. Daß ich die am 28. Dec. 1826 übernommene Material- und Taback-en detail Handlung

der Herren S. A. Schäffer & Comp. in der Gerbergasse, nur für meine alleinige Rechnung fortführe, dieses mache ich wegen eines ganz falsch verbreiteten Gerüchts hiermit ergebenst bekannt.  
 Johann Gottlob Arnold, Gerbergasse Nr. 1141.

Anzeige. Unsere Blumenfaamen-Verzeichnisse über besten Engl. und halbengl. Sommer-Levkoj, Stangen-Laak und mehrere andere schöne Blumen, haben wir bekommen und geben solche umsonst aus.

E. G. Eggert & Comp., Grimm. Gasse, dem Naschmarkt gegenüber Nr. 5.

### D a v y ' s G l ü h l ä m p c h e n.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich unter andern physikalischen und chemischen Apparaten auch das von Davy erfundene Glühlämpchen, oder die Lampe ohne Flamme, angefertigt habe; diese Lampe besitzt nebst mehreren andern nützlichen Eigenschaften noch diejenige, daß sie das Zimmer, in welchem sie brennt, mit einem angenehmen aromatischen Essiggeruch erfüllt, welcher die größte Aehnlichkeit mit dem Geruche seiner Obstarten hat. Diese Lampe würde daher für Krankenzimmer sehr zu empfehlen seyn, da dieser Geruch nichts Betäubendes, sondern etwas Stärkendes hat, was sowohl für den Kranken als den Gesunden angenehm seyn möchte.

J. G. Wiesner, Mechanikus und Optikus, Nr. 448.

Verkauf. Doppel-Schiffmumme ist angekommen in der Weinhandlung von J. F. Ger-  
 mann, am Naschmarke unter dem Rathhause, der Börse gegenüber.

Zu verkaufen sind zwei Häuser in Dresden, von welchen das eine auf der frequentesten Straße liegt und dessen Parterre aus zwei vorzüglichen Gewölbten besteht; das andere, was ebenfalls auf einer sehr besuchten Straße sich befindet, hat schon seit Jahren zu einem Materialgeschäft gedient. Zu dem erstern ist eine unbedeutende Anzahlung nöthig; das letztere kann nebst Materialgeschäft verkauft werden. Nähere Auskunft wird auf der Expedition des Hrn. D. Puttrich Brühl, Krafts Haus Nr. 476, 3 Treppen hoch, ertheilt.